

Deutsche Meisterschaften 2009

1. Austragungsorte, Wettbewerbe, Termine

Wettbewerb ↓	Kennz. d. SpO	Austragungsort	Termin	Melde-termin	Schützen	Damen	Schüler m	Sch. w.	Jugend m.	Jug. w.	Junioren A m.	Jun. m.B	Junioren A w.	Jun. B w.	Herren-Alterskl.	Damen-Alterskl.	Sen. m.	Sen. w.	Körperbehinderte	Sonstiges	
Klasse →					10	11	20	21	30	31	40	42	41	43	50	51	60	61	90	92	
Jahrgänge →					1964 – 1988		1995 – 1997 *		1993 – 1994		1989 + 90	91+92	1989 + 90	91+92	1954 – 1963		<1953				
Luftgewehr	1.10	München / BY	21.08.-30.08.	13.07.	E BL	E BL	E M E	E	E M E	E	E M E	E	E M E	E	E M	E M	E/M	E	E	E	
Luftgewehr Auflage	1.11	Dortmund / WF	03.10.-04.10.	20.07.													E/M	E			SpO Teil 9
Luftgewehr 3-Stellung	1.20	München / BY	21.08.-30.08.	13.07.			E M E	E	E M E	E											
Zimmerstutzen	1.30				E M	E M									E M	E	E				
KK - 100m	1.35				E M	E M									E M	E	E				
KK - 3x20	1.40				E M	E M			E M E	E	E M E	E	E M E	E	E M	E M	E				
KK 50m Auflage	1.41	Hannover / NS	10.10.-11.10.	20.07.													E/M	E			SpO Teil 9
KK - 50m Zielfernrohr Carl Zeiss	1.42	München / BY	21.08.-30.08.	13.07.	E																
KK - 50m Zielfernrohr Carl Zeiss	1.43	Hannover / NS	09.10.	20.07.													E	b.60			SpO Teil 9
GK - 3x20 300m	1.50	Weimar / TH	10.09.-13.09.	13.07.	E																
Ordonnanzgewehr	1.58				E M																
KK - 3x40	1.60	München / BY	21.08.-30.08.	13.07.	E M						E M E										
GK - 3x40 300m	1.70	Weimar / TH	10.09.-13.09.	13.07.	E																
KK-Liegendkampf	1.80	München / BY	21.08.-30.08.	13.07.	E M	E M			E M E	E	E M E	E	E M E	E	E M	E M	E				
GK-Liegendkampf 300m	1.90	Weimar / TH	10.09.-13.09.	13.07.	E M	E*															*Sportgewehr 1.59
Luftpistole	2.10	München / BY	21.08.-30.08.	13.07.	E BL	E BL	E M E	E	E M E	E	E M E	E	E M E	E	E M	E M	E	E			
Mehrschüssige LP	2.16						E	E	E	E											
Freie Pistole	2.20				E M										E M						
Olymp. Schnellfeuerpistole	2.30				E M						E M E	E									
KK - Sportpistole	2.40				E M	E M			E M E	E	E		E M E	E	E M	E	E				
Zentralfeuerpistole .30-.38	2.45				E M																
GK - Pistole 9 mm	2.53				E M											b.50					
GK - Revolver. 357 Mag.	2.55				E M											b.50					
GK - Revolver. 44 Mag.	2.58				E M											b.50					
GK - Pistole .45 ACP	2.59				E M											b.50					
Standardpistole	2.60				E M																
Trap	3.10				E M	E					E	E			E M		E				Anmeldung 02.09.
Doppeltrap	3.15				E M	E					E				E M		E				Anmeldung 05.09
Skeet	3.20				E M	E			b.42	b.42	E	E		b.42	E M		E				Anmeldung 30.08.
Laufende Scheibe 10m	4.10				E M	E	E M E	E	E M E	E	E M E	E									
Lfd. Scheibe 10m MIX	4.15				E M	E															
Laufende Scheibe 50m	4.20				E M						E	*	*	*	E						*Wert. b.Jun.A m.
Lfd. Scheibe 50m MIX	4.25				E M																
Armbrust 10m	5.10				E M	E					E	*	*	*	E						*Wert. b.Jun.A m.
Armbrust 30m	5.20				E M																
Armbrust nat. Scheibe	5.31	München / BY	25.09.-26.09.	20.07.	E M						E				E						
Armbrust nat. Stern	5.32				E M										E						
Armbrust nat. Kombination	5.33				E M										E						
Feldarmbrust IAU 2x900	5.43	Herborn-Seelb./HS	11.07.-12.07.	22.06.	E M																
FITA im Freien-Recurve Bogen	6.10	Tacherting / BY	28.08.-30.08.	13.07.	E M	E M	E M E	E	E M E	E	E M *E	E	E * *E	E	E M	E	E				* Wertung Mannschaft bei Junioren A männlich
FITA im Freien-Compound	6.15				E M	E M			E	b.30	E M				E						
FITA Halle-Recurve Bogen	6.20	Nordhausen / TH	13.03.-15.03.	09.02.	E BL	E BL	E M E	E	E M E	E	E M *E	E	E * *E	E	E M	E	E				
FITA Halle Compound	6.25				E M	E M			E	b.30	E M										
Blankbogen Halle	6.26				E	E															
Feldbogen Recurve Bogen	6.30	Neustrelitz / MV	01.08.-02.08.	22.06.	E	E	E	**		*		E		*	E						**Wert. b.Schü.m.
Feldbogen Blank	6.40				E	E				*		E		*	E						*Wert. b.Jun.B m.
Feldbogen Compound	6.50				E	E				*		E		*	E						
Perkussionsgewehr	7.10	Pforzheim / BD	24.07.-26.07.	22.06.	E M	E									E		E				Eine gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz ist auf Verlangen vorzuzeigen.
Perkussionsfreigewehr 100m	7.15				E M																
Perkussions-Dienstgewehr	7.20				E M																
Steinschlossgewehr	7.30				E																
Steinschlossgewehr 100m lgd.	7.31				E																
Muskete	7.35				E																
Perkussionsrevolver	7.40				E M	E									E		E				
Perkussionspistole	7.50				E M	E									E		E				
Steinschlosspistole	7.60				E M																
Perkussionsflinte	7.71				E M																
Steinschlossflinte	7.72				E M																

2 **Pokal der Landesbogenreferenten f. die Schülerklasse** FITA im Freien: Mannschaftswertung der 4 besten Schüler m/w eines Landesverbandes.

3 **Teilnahmeberechtigung/Startmeldung**

3.1 Die Teilnahmeberechtigung ergibt sich aus der Regel 0.7.5 der Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes (DSB).

3.1.1 Die Mitglieder des Bundeskaders in den olympischen Wettbewerben sind in den Einzelwettbewerben gesetzt. Die Kadermitglieder (Olympiakader, B-, C- und DSB-Kader) haben bis 31.01.2009 den Verein, für den sie die Einzelmeisterschaft bestreiten, an den DSB zu melden.

3.2 Grundsätzlich sind die vollzähligen Ergebnisse der Landesmeisterschaft elektronisch als Datei per E-Mail (hilfsweise auf CD, keine Diskette) notwendig.

3.2.1 Spätestens zu den in der Wettbewerbstabelle angegebenen Meldeterminen müssen den Stellen, die für die Einberufung und Auswertung zuständig sind, die nach Inhalt und Form vorgegebenen Meldelisten vorliegen.

3.2.2 Schützen, die nicht an der DM teilnehmen wollen, müssen auf der gedruckten Meldeliste durchgestrichen werden. Die Meldung in Papierform ist verbindlich.

3.2.3 Ein Exemplar der offiziellen Ergebnisliste der Landesmeisterschaften (in Papier) ist der DSB-Geschäftsstelle spätestens zum Meldeschluss zu übersenden.

3.2.4 Die Qualifikationsringzahlen der Landesmeisterschaften sind allen Empfängern beizufügen.

3.2.5 Zur schnelleren Übermittlung der Qualifikationsringzahlen an die Landesverbände sind die Meldetermine unbedingt einzuhalten. Bereits abgeschlossene Wettbewerbe der Landesmeisterschaften müssen vor dem offiziellen Meldetermin nach dem oben stehenden Verfahren eingereicht werden.

3.2.6 Vor der Meldung muss jeder Landesverband einen **Meldebeauftragten**, der bis zum Abschluss der Limitfestlegung jederzeit erreichbar sein muss, nennen. Einzelheiten zum verbindlichen Meldeverfahren werden den Landesverbänden nachgereicht und mit den Meldeverantwortlichen geklärt.

3.3 **Wettbewerbs- und Klassennummern**

3.3.1 Bei den Meldungen sind die Wettbewerbsnummern (Regelnr.) gemäß Regel 0.9.1 der SpO zu verwenden.

3.3.2 Die zu verwendenden Klassennummern richten sich nach Regel 0.7.1 (SpO). Beim AufLAGESchießen sind die Klassennummern nach Regel 9.1.5.1 zu verwenden. z.B. LG Auflage: Senior 66-71 Jahre: 1.11.62

3.4 Neben dem Namen des Schützen ist u.a. auch der Geburtstag im Format TT.MM.JJJJ (bei Apollon nur „JJ“) unbedingt anzugeben. Meldungen ohne diese Angaben werden nicht zu den Meisterschaften zugelassen.

4 **Startgeld**

4.1 Das Startgeld für die Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startbenachrichtigungen anhand der Startgeldrechnung auf Konto 8 808 805 des Deutschen Schützenbundes, Volksbank Wiesbaden (BLZ 500 900 00), zu überweisen (Regel 0.7.5.1.2 und 0.7.5.2.1 SpO).

Startgeld = Reuegeld.

Das Startgeld je Teilnehmer beträgt für den Einzelwettbewerb 30,00 Euro, für Schüler 15,00 Euro.

Ausnahmen:

4.2	Gewehrschießen 300 m	70,00 Euro
	Flintenschießen Vorderlader	45,00 Euro
	Flintenschießen 75 Scheiben	45,00 Euro
	Flintenschießen 120/125 Scheiben	55,00 Euro
	Flintenschießen 150 Scheiben	60,00 Euro
	Ordonnanzgewehr 100 m	50,00 Euro

- 4.3 Das Startgeld je Mannschaft beträgt für alle Wettbewerbe 30,00 Euro.
- 4.4 Bei Nachmeldungen erhöht sich das Startgeld um 10,00 Euro pro Einzelstart.
- 5 **Allgemeine Bestimmungen und besondere Hinweise zur Ausschreibung:**
- 5.1 Kampf-/ Berufungskampfgericht und die Jurys werden vom Deutschen Schützenbund (Veranstalter) bestimmt.
- 5.1.1 Jeder Landesverband hat bis zum Meldeschluss eine Person, die während der jeweiligen Meisterschaft vor Ort ist, als Ersatzkampfrichter schriftlich zu benennen. Eine eventuelle Tätigkeit wird nicht entschädigt.
- 5.2 In den Olympischen Wettbewerben (außer FITA im Freien) der Männer-, Frauen- und Juniorenklassen findet jeweils am Vortag der Austragung ein offizielles Training statt.
- 5.2.1 Die Kontrolle der Sportwaffen, der gesamten Schießkleidung, Geräte und Ausrüstungen findet für die Olympischen Wettbewerbe der Männer-, Frauen- und Juniorenklassen jeweils vor und während des offiziellen Trainings und unmittelbar vor den Wettkämpfen statt.
- 5.2.2 Für alle anderen Wettbewerbe und Klassen findet die Kontrolle der Sportwaffen, Schießkleidung, Geräte und Ausrüstungen während der gesamten Meisterschaft und unmittelbar vor den Wettkämpfen statt. Die Bekleidungskontrolle wird stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- 5.2.3 Alle verwendeten Sportwaffen müssen ein in Deutschland gültiges Beschusszeichen aufweisen. (Ausnahme originale Vorderlader / Ordonnanzgewehre vor Einführung der Beschusspflicht)
- 5.3 Eine Änderung der auf den Startbenachrichtigungen aufgeführten Startzeiten kann grundsätzlich nicht erfolgen. Die besonderen Hinweise auf den Startbenachrichtigungen sind zu beachten. Sollten sich Teilnehmer für mehrere Wettbewerbe qualifiziert haben, müssen sie sich bei eventuellen Überschneidungen der Wettkampfzeiten entscheiden, welchen Wettbewerb sie bestreiten wollen.
- 5.4 Differenzen, die sich aus der Zulassung ergeben, sind über den zuständigen Landesverband zu klären.
- 5.5 Bei Mannschaftsummeldungen ist eine Gebühr von 8,00 Euro je umgemeldetem Teilnehmer zu entrichten.
- 5.6 Für Einsprüche und ihre Behandlung ist eine Gebühr von 30,00 Euro zu entrichten.
- 5.7 Die Starterlaubnis wird durch die Ausstellung einer Startkarte erteilt. Eine bei der Meisterschaft ausgestellte Ersatzstartkarte / Ersatzstartnummer kostet eine Gebühr von 5,00 Euro.
- 5.7.1 Jeder Teilnehmer erhält pro Startkarte eine Startnummer. Die Startnummer für den jeweiligen Wettbewerb ist sichtbar und unverändert auf dem Rücken zu tragen. Sie muss mit der auf der Startkarte ausgedruckten Startnummer übereinstimmen.
- 5.8 Zur Kontrolle der Startberechtigung ist bei allen Starts ein Wettkampfpass sowie bei Personen ab dem 16. Lebensjahr ein amtlicher Lichtbildausweis (Reisepass / Personalausweis) mitzuführen. Beide Ausweise sind vorzuzeigen. Im Wettkampfpass muss ersichtlich sein, für welche Vereine und in welchen Wettbewerben der Teilnehmer startberechtigt ist.
- 5.8.1 Kann ein Schütze bis zur Siegerehrung des jeweiligen Schießtages keinen Beleg über seine Identität / Staatsangehörigkeit nachweisen, so wird das geschossene Ergebnis annulliert. Siehe auch SpO Regel 0.7.4.1.1.
- 5.8.2 Waffenrechtliche Ausnahmegenehmigungen sowie eine gültige Erlaubnis nach § 27 Sprengstoffgesetz sind vorzuzeigen.
- 5.8.3 Der Schütze ist für seine Druckluft- oder Gaskartusche alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluft- oder Gaskartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand überprüft.
- 5.9 **Finalwettkämpfe**
- 5.9.1 In den olympischen Wettbewerben der Männer / Frauen und Juniorenklasse A m / w werden Finalwettkämpfe

durchgeführt.

- 5.9.1.1 Ergebnisgleiche Schützen (Gesamtergebnis in der Qualifikation ohne Zehnerserien) stehen um den Einzug in das Finale.
- 5.9.1.2 Zeit und Ort des Stechens wird am Ende des Qualifikationsdurchgangs bekannt gegeben. Die Standvergabe wird durch die Jury ausgelost.
- 5.9.1.3 **10 m und 50 m Wettbewerbe:** Fünf (5) Minuten Vorbereitungszeit, in der beliebig viele Probeschüsse abgegeben werden können.
Fünf Wertungsschüsse (Zehntelwertung) auf Kommando im Finalmodus.
- 5.9.1.4 **25 m Wettbewerbe:** Zwei (2) Minuten Vorbereitungszeit OSP: Eine Probeserie und eine Wettkampfsreihe in 4 Sek., Sportpistole: Eine Probeserie und eine Wettkampfsreihe im Duellmodus.
- 5.9.1.5 Ringleichheiten werden durch je einen (1) weiteren Stechschuss / je eine (1) weitere Stechreihe gebrochen.
- 5.9.1.6 Die Teilnehmer am Stechen werden gemäß ihrem Stechergebnis gereiht (Finalstartplätze und Ergebnisliste).
- 5.9.2 In den Wettbewerben FITA im Freien Compound-Bogen und FITA-Halle Recurve-Bogen und Compound-Bogen werden in der Schützen- und in der Damenklasse Endkämpfe durchgeführt.
- 5.9.3 Im Wettbewerb FITA im Freien (Recurve-Bogen) findet in der Juniorenklasse A m / w ein Finalwettbewerb statt.
- 5.10 **In den olympischen Wettbewerben werden für Männer, Frauen und Junioren A m / w Dopingkontrollen, im Wettbewerb FITA im Freien wird zusätzlich ein Alkoholtest durchgeführt.**
- 5.11 Sollte bei den Wettbewerben Gewehr 300 m und FITA im Freien kein Schutzdach vorhanden sein, bleibt es dem Teilnehmer freigestellt, ein Wetterdach derart aufzustellen, dass eine allseitige Beobachtung des Schützen möglich ist und die Nachbarschützen nicht gestört werden.

Wettbewerb	Regelnr.	Schützen Junioren m.	Jugend	Schüler*	Damen Jun. w.	Übrige Klassen Sonstiges	Altersklasse
Luftgewehr	1.10	DM 60 / LM 40	40	20	40	40	40
Luftgewehr Auflage KK 50 m Auflage	1.11 1.41	<p>Klassen gemäß Regel SpO 9.1.5.1 in den Klassen Senioren m/w A, B, C. Ringgleichheiten werden gemäß Regel SpO 9.1.7.1 entschieden.</p> <p>Sollten mehrere Schützen pro Wertungsklasse das Höchstergebnis (300 Ringe) erreichen, so wird die Reihung für alle diese Schützen durch Stechen in Zehntelwertung wie folgt entschieden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5 Minuten Vorbereitungszeit mit beliebig vielen Probeschüssen. • 5 Wettkampfschüsse in der Zeit von 45 Sekunden pro Schuss auf Kommando. • Der Schütze mit dem niedrigsten Ergebnis scheidet aus und wird entsprechend gereiht. • Sollte in der jeweils letzten Position eine Ergebnisgleichheit bestehen, so wird diese zwischen den betreffenden Schützen mit einem Schuss gebrochen und der Schütze mit dem niedrigeren Ergebnis scheidet aus. • Die verbleibenden Schützen stehen solange mit je einem Schuss weiter, wobei alle Schusswerte addiert werden, bis der Sieger ermittelt ist. • Nach jedem Schuss ist für den dann jeweils letztplatzierten der Wettkampf beendet und die Reihung erfolgt entsprechend. • Schützen die nicht zum Stechen antreten, werden mit dem Ergebnis 300 auf dem niedrigsten 300er Platz gereiht und erhalten <u>keine</u> Medaille. <p>Mannschaftsbildung: Wettkampfklassen A m / w bilden eine Mannschaft Wettkampfklassen B / C m / w bilden eine Mannschaft</p>					
LG 3-Stellung	1.20	—	60	30	—	—	—
KK-50m Zielfernrohr Carl Zeiss	1.42 1.43	<p>Gewehr und Zeiten wie KK 100 m (1.35) Zielfernrohr max. 12fach, kein Leuchtabsehen</p> <p>Seniorenklasse: aufgelegt – Regel 9.1.4, Senioren Klassen 60-65 in gemeinsamer Wertung.</p>					
Ordonnanzgewehr	1.58	<p>Der Gewehrriemens muss beim Stehendanschlag entfernt werden oder lose hängen. Das Magazin muss für jede Serie mit fünf (5) Patronen geladen werden.</p>					
Luftpistole	2.10	DM 60 LM 40	40	20	40	40	40
Mehrschüssige LP	2.16	—	60	30	—	—	—
Trap	3.10	125	Jun. B 75	-	75		125
Doppeltrap	3.15	150		-	120		150
Skeet	3.20	125	Jun. B 75	-	75		125
Lfd. Scheibe 10m	4.10		40	40	40	DM 60 LM 40	
Armbrust nat. Scheibe	5.31	20 Schuss	10 Schuss Probe				
Armbrust nat. Stern	5.32	15 Runden	2 Schuss Probe				
Feldarmbrust	5.43	<p>Schießfolge: 1.Tag 65 m – 50 m – 35 m / 2. Tag: 35 m – 50 m – 65 m. Bei 35 m wird auf die Dreifachauflage 0.4.3.52 geschossen.</p>					

*Schüler mit Ausnahmegenehmigung einschließlich Jahrgang 1998.

Bogenwettbewerbe

Klasse Klassenr.	FITA Recurve- B. 6.10 2x36 Pfeile	FITA Comp.-B. 6.15 2x36 Pfeile	FITA Halle Recurve- B. 6.20 2x30 Pfeile	FITA Halle Comp.-B. 6.25 2x30 Pfeile	Blankbog. Halle 6.26 2x30 Pfeile	Feldbogen Recurve-B. 6.30				
Schüler A M/w 20/21 Jahrgänge 1995+1996	40m 122cm 6 Pfeile in 4 Minuten		18m 60cm		Alle Klassen schießen die Scheibe 0.4.3.60 40cm	Gelbe Pflöcke unbekannte Entfernungen 5-10m: 20cm / 10-15m: 40cm 15-25m: 60cm / 20-35m: 80cm bekannte Entfernungen 5m / 10m / 15m: 20cm 10m / 15m / 20m: 40cm 20m / 25m / 30m: 60cm 30m / 35m / 40m: 80cm				
Jugend M/w 30/31	60 m 122 cm	60 m 122 cm	18 m 40 cm	18 m 3er Spot *			Klasse	Gelbe Pflöcke	Blaue Pflöcke	Rote Pflöcke
Junioren B M/w 42/43	70 m 122 cm	70 m 122 cm	18 m 3er Spot	18 m 3er Spot *			Schüler A	Recurve		
						Jugend/Jun.B	Blank	Rec./Comp.		
						Alle Anderen		Blank	Rec./Comp.	

* innere
10

- Im Wettbewerb **Armbrust 30 m** schießen alle Teilnehmer der Schützen- und Altersklasse einen Eliminationswettbewerb, der auch für die Mannschaftswertung gewertet wird, in zwei Rotten.
- 5.12.1** Die besten der Schützen- und Altersklasse jeder Rotte – im Verhältnis der Starter je Rotte zu den Gesamtstärtern, abhängig von der Zahl der Stände im Einzelwettbewerb – bestreiten am nächsten Wettkampftag den Einzelwettbewerb.
- 5.12.2** In den **Vorderladerkugelwettbewerben** wird generell auf elektronische Scheiben geschossen.
- 5.12.3** Gewehr- und Pistolenwettbewerbe in München-Hochbrück werden auf **elektronischen Scheiben** geschossen. Großkaliberpistole / Großkaliberrevolver werden auf **Papierscheiben** geschossen.
- 5.12.4** Die Meldungen in den Wettbewerben **Ordonnanzgewehr, Großkaliberpistole / Großkaliberrevolver** erfolgen **ohne** Endkampfresultate.
- 5.12.5** Schützen der Altersklasse, Damenaltersklasse, Seniorenklasse m / w dürfen bei den Deutschen Meisterschaften in den olympischen Wettbewerben der Deutschen Meisterschaft Regel 0.9.1.1 im **Einzelwettbewerb** Männer / Frauen starten, wenn sie bei der Landesmeisterschaft das Einzellimit für die DM erreicht haben und ihre **Startbereitschaft** erklärt haben. Weiter dürfen sie ggf. im Mannschafts- und Einzelwettbewerb ihrer Klasse an der DM teilnehmen.
- Die Wettkampfklassen der Körperbehinderten sind wie folgt eingeteilt:
- 5.12.6** 90 Körperbehinderte mit Federbock
92 Körperbehinderte ohne Federbock
Je Wettbewerb darf pro Sportjahr nur in einer Klasse geschossen werden.
- 5.12.7** Federausschlag beim Messen des Federbocks gemäß SpO 0.7.3.1.2 = 35 mm.
- 5.13** Entsprechend den Ranglisten der Einzelwettbewerbe werden den im ersten Drittel liegenden Teilnehmern **Meisterschaftsabzeichen** der Deutschen Meisterschaft verliehen. Die Ausgabe erfolgt umgehend nach Festlegung der Rangliste.
- 5.14** Für die Platzierungen 1 bis 6 in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben werden Urkunden ausgegeben. Werden Finalwettbewerbe im KO-Modus ausgetragen oder sind weniger als 6 Teilnehmer für das Finale vorgesehen, so erhalten die um die Medaillenränge kämpfenden Schützen Urkunden.
- 5.15** Die Anweisungen der Schießleiter, Kampfrichter u. Aufsichten sind zu befolgen. Das Nichtbefolgen einer Anweisung zieht eine Disqualifikation nach sich.

- 5.16 Ein Zeitplan für die Wettbewerbe der Deutschen Meisterschaft wird in der Deutschen Schützenzeitung veröffentlicht.
- 5.17 **Wettbewerbe werden grundsätzlich nur ausgetragen, wenn wenigstens 5 Mannschaften bzw. 10 Einzelschützen das Limit erreichen.**
- 5.17.1 In Wettbewerben, in denen nach 5.17 keine Zulassung erfolgen kann, können die betreffenden Schützen den nächst höheren Klassen oder der Klasse in denen sie im Mannschaftswettbewerb schießen, zugeordnet werden.
- 5.18 Für Mitarbeiter der Deutschen Meisterschaft ist **kein** Start möglich.
- 5.19 **Änderungen und Ergänzungen der vorstehenden Ausschreibung bleiben dem Veranstalter vorbehalten.**
- 5.20 Alle nicht besonders aufgeführten Punkte dieser Ausschreibung regelt die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes.
- 5.21 Die Start- und Ergebnislisten werden im Internet veröffentlicht.
- 5.22 **Bei einer Zulassung von Meldungen nach dem Meldeschluss wird ein erhöhtes Startgeld erhoben. (siehe: 4.4)**
- 5.23 Alle Deutschen Meisterschaften sind mit dem Ende der jeweiligen letzten Siegerehrung für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.

**Austragungsorte, Anschriften und Meldeanschriften:
Allgemeine Informationen zu den
Deutschen Meisterschaften erhalten Sie unter dm@schuetzenbund.de**

DM FITA-Halle 13.-15. März 2009

Wiedigsburghalle, Hohensteiner Str. 9a, 99734 Nordhausen, TH
Schützenverein Urbach e.V., Jürgen Vopel
E-Mail: juergen.vopel@t-online.de

Meldung bis 09.02.09 an:

Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611-4680715 - Fax 0611-4680765 - E-Mail: dm@schuetzenbund.de

DM Feldarmbrust 11.-12. Juli 2009

Hirtenborn, 35745 Herborn-Seelbach, HS
Beim Schützenverein 1928 Herborn-Seelbach e.V., Rainer Herrmann
E-Mail: www.schuetzenverein-herborn-seelbach.de

Meldung bis 22.06.09 an:

Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611-4680715 - Fax 0611-4680765 - E-Mail: dm@schuetzenbund.de

DM Vorderlader 24.-26. Juli 2009

Schießsportanlage, 75181 Pforzheim, BD, Kirschenpfad 1

Meldung bis 22.06.09 an:

Stefan Srugies
Postfach 100952, 64209 Darmstadt
E-Mail: srugies21@yahoo.com, Kopie an hsrugies@david21.com

DM Feldbogen 1.-2. August 2009

Parkstadion, 17235 Neustrelitz, MV, Strelitzer Feldbogensportgild e.V., Dirk Müller
E-Mail: strelitzer_feld@web.de

Meldung bis 22.06.09 an:

Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611-4680715 - Fax 0611-4680765 - E-Mail: dm@schuetzenbund.de

DM FITA im Freien 28.-30. August 2009

Feuerschützengesellschaft Tacherting 1909 e.V., 83342 Tacherting, Marianne Garnreiter
E-Mail: marianne.garnreiter@t-online.de

Meldung bis 13.07.09 an:

Deutscher Schützenbund
Lahnstr. 120, 65195 Wiesbaden
Tel. 0611-4680715 - Fax 0611-4680765 - E-Mail: dm@schuetzenbund.de

DM allgemein 20.-30. August 2009

Olympiaschießanlage München-Hochbrück, BY, Ingolstädter Landstr. 110,
85748 Garching-Hochbrück

Meldung bis 13.07.09 an:

Stefan Srugies
Postfach 100952, 64209 Darmstadt
E-Mail: srugies21@yahoo.com, Kopie an hsrugies@david21.com

DM Ordonnanzgewehr / Gewehr 300 m 10.-13. September 2009

Schießgelände Ettersburger Str. 200, 99427 Weimar, Weimarer Schützengilde e.V.

Meldung bis 13.07.09 an:

Stefan Srugies
Postfach 100952, 64209 Darmstadt
E-Mail: srugies21@yahoo.com, Kopie an hsrugies@david21.com

Armbrust national 25.-26. September 2009

Sternschießen und Siegerehrung: Armbrustschießanlage der ASG Winzerer Fährndl, Karl-Harz-Weg 23, 81249 München-Lochhausen, Tel. 0 89-5131906
Scheibenschießen: Armbrustschießanlage der ASG Winzerer Fährndl, Armbrustschützenzelt Oktoberfest München

Meldung bis 20.07.09 an:

Josef Lederer
Kurzbauerstr. 13, 81479 München
Tel. 089-7469748 - Fax 089-7916856 - E-Mail: Josef.Lederer@freenet.de

DM Auflageschießen Luftgewehr 3.-4. Oktober 2009

Landesleistungszentrum des WSB, Eberstr. 30, 44145 Dortmund

Meldung bis 20.07.09 an:

Westfälischer Schützenbund, Eberstr. 30, 44145 Dortmund,
E-Mail: markus.bartsch@wsb-office.de

DM Auflageschießen Kleinkaliber 9.-11. Oktober 2009

Landesleistungszentrum des NSSV, Wilkenburger Str. 30, 30519 Hannover, NS

Meldung bis 20.07.09 an:

Niedersächsischer Sportschützenverband, Wilkenburger Str. 30, 30519 Hannover
E-Mail: info@nssv.de

Allgemeine Richtlinien und besondere Hinweise zu den Wettkampfausschreibungen

- Weitere Informationen zu den Ausschreibungen, wie Landesverbände, Ansprechpartner etc. finden Sie im Internet unter www.schuetzenbund.de
- Startgeld = Reuegeld. Das Startgeld für die Teilnahme an Veranstaltungen ist von den Landesverbänden unmittelbar nach dem Eingang der Startgeldrechnung an den Deutschen Schützenbund zu überweisen (Volksbank Wiesbaden, BLZ 500 900 00, Konto 8808805).
- Zur Kontrolle ist bei allen Starts ein Wettkampf- bzw. Schützenpass sowie ein amtlicher Personalausweis oder ein Reisepass mitzuführen. Aus dem Wettkampfpass muss hervorgehen, für welchen Verein der Teilnehmer startberechtigt ist. Im Lichtbildausweis muss die Nationalität erkennbar sein. Beide Ausweise sind auf Verlangen vorzuzeigen.
- Teilnehmer mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit müssen sich vor dem Wettkampf bei ihrem Landesverband um eine einmalige Startgenehmigung bemühen.
- Die Kontrolle der Sportwaffen, Geräte und Ausrüstungen findet unmittelbar vor dem Start statt. Bekleidungskontrolle bei Olympischen Wettbewerben ist obligatorisch, bei Nichtolympischen Wettbewerben wird sie stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.
- Der Schütze ist für seine Druckluft- oder Gaskartusche alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer von Druckluft- oder Gaskartuschen wird bei der Waffenkontrolle und am Schützenstand überprüft.
- Jeder Sportler nimmt bei Wettkämpfen auf eigene Gefahr teil. Der DSB stellt ausschließlich eine subsidiäre Deckung im Versicherungsfall.
- Jeder Schütze unterwirft sich durch die Meldung zur oder durch die Teilnahme an einem Wettbewerb dem gesamten Regelwerk des DSB, insbesondere der Satzung und den darin enthaltenen Antidopingbestimmungen, der Sportordnung, der Strafgewalt sowie der Verbandsgerichtsbarkeit des DSB oder einer gegebenenfalls durch die DSB-Satzung vorgeschriebenen anderen Gerichtsbarkeit. Er ist für die rechtzeitige Beantragung von eventuell nötigen Ausnahmegenehmigungen an die NADA (www.nada-bonn.de) selbst verantwortlich.
- Die Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes regelt alle nicht besonders aufgeführten Punkte der Ausschreibungen aus sportlicher Sicht.
- Bei Einsprüchen bei Wettkämpfen ist eine Gebühr in Höhe von 30,00 Euro zu entrichten. Diese wird nur im Erfolgsfall zurückerstattet. Einsprüche sind sofort, spätestens jedoch 20 Minuten (Sommerbiathlon 15 Minuten) nach Aushängen der offiziellen Ergebnislisten schriftlich beim Wettkampfleiter zusammen mit der zu entrichtenden Gebühr einzureichen.
- Kampf- und Berufungskampfgericht (Jurys) werden vom Deutschen Schützenbund bestimmt.
- Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des DSB erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten und der Veröffentlichung der Startlisten und Ergebnisse in Aushängen, im Internet und in den Publikationen des DSB sowie dessen Untergliederungen einverstanden.
- Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibungen bleiben dem Veranstalter vorbehalten.

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND e.V.

Josef Ambacher
Präsident

Heinz Hütter
Bundessportleiter

Renate Koch
Bundesfrauenbeauftragte

Dirk Eisenberg
Bundesjugendleiter